

Der optimale Abkalbezeitpunkt unterschiedlicher Kuhtypen in einem saisonalen Vollweidesystem



Marco Horn¹, Andreas Steinwider², Walter Starz², Rupert Pfister² und Werner Zollitsch¹

¹ Universität für Bodenkultur, 1180 Wien, marco.horn@boku.ac.at

² Lehr- und Forschungszentrum Raumberg-Gumpenstein, 8952 Pürgg-Trautenfels

Ziel

Den Einfluss des Abkalbezeitpunktes auf Rationszusammensetzung, Milchleistung und Lebendgewicht bei unterschiedliche Kuhtypen zu untersuchen.

Schlussfolgerungen

- BV reagierte sensibler auf Variation des Abkalbedatums als HFL.
- Eine längere Winterfütterung half BV sein genetisches Potential besser auszunutzen, begrenzte aber nicht die Mobilisation von Körperreserven.
- HFL scheint besser geeignet um das volle ökonomische und ökologische Potential der Frühjahrsabkalbung zu nutzen.

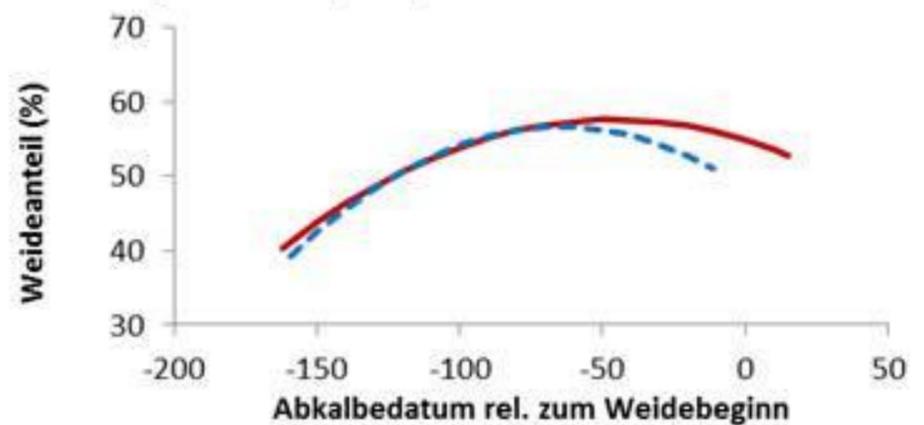
Hintergrund

Weidebasierte Milchproduktionssysteme arbeiten idealerweise mit Blockabkalbung. Da sich in Österreich sowohl die klimatischen Verhältnisse als auch die eingesetzten Kuhtypen wesentlich von typischen Vollweideregionen unterscheiden, stellt sich die Frage nach dem optimalen Abkalbezeitpunkt unterschiedlicher Kuhtypen unter alpinen Bedingungen.

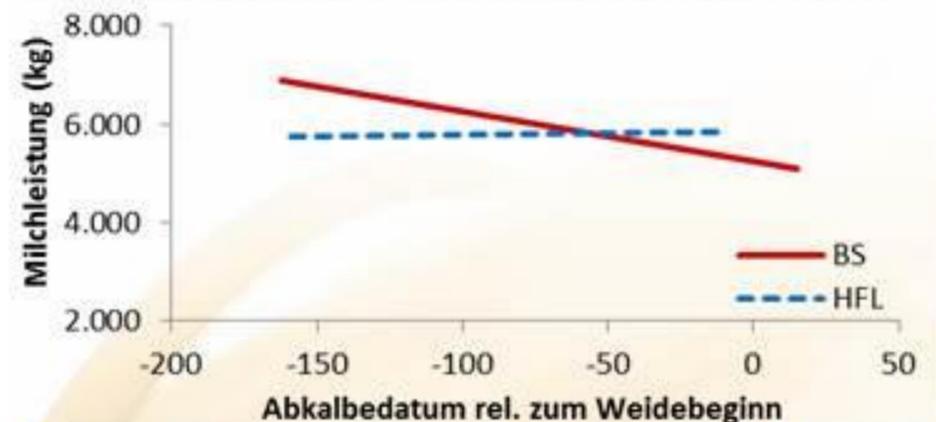


Ergebnisse

Bei Frühjahrsabkalbung stieg der Weideanteil auf 60 %.



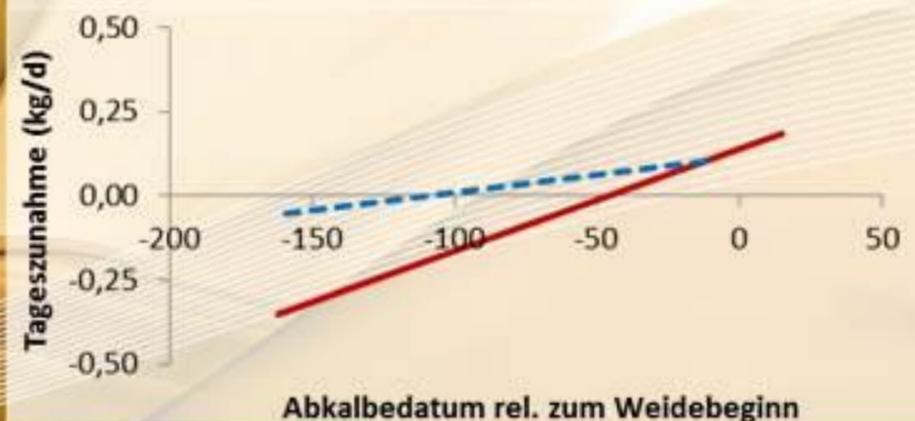
Sig. Interaktion von AD × KT für Milchleistung ($P=0,008$).



Tiere, Material und Methoden

- Kuhtypen (KT)
 - Herkömmliches Braunvieh (BV), primär auf Milchleistung selektiert
 - Holstein Friesian Lebensleistungslinien (HFL), primär auf Lebensleistung und Fitness selektiert
- $n = 73$ Laktationen (BV=34; HFL=37), 4 Jahre
- Abkalbungen Nov.-Mär., Weidegang Apr.-Okt.
- Abkalbedatum (AD) relativ zum Weidebeginn als Kovariable in gemischtem Modell (SAS 9.2)

Sig. Interaktion von AD × KT für Tageszunahme ($P=0,003$).



Die Autoren bedanken sich für die finanzielle Unterstützung der Europäischen Gemeinschaft im Zuge des Siebten Rahmenprogrammes FP7-KBBE.2010.1.2-02, Gemeinschaftsprojekt SOLID (Sustainable Organic Low-Input Dairying; Finanzierungsvereinbarung no. 266367).